Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 19

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin ber Dufteler Schreier Und schwimme im Wonnemonat; 3ch fpeife fpate Kartoffeln Und bazu grünen Salat.

Die Reben, die Baume, die Felber, Die feh' ich mir täglich an Und habe, geht's vorwärts nach Roten, Much ftets meine Freude d'ran.

Ich hoffe auf gute Tage Für mich und die gange Belt, Und daß, mas die Rathe versprechen, So gut fei, wie baares Gelb.



- Alnfrechts-Gericht.

Gin neues Gericht foll geschaffen werben, um bie Uebergriffe ber politischen Gewalten auf dem Gebiete ber Afplrechts: Pflege zu hindern. Bogu? Da bas Gericht, um welches wir unfere Erftgeburt verlauft, noch nicht - gegessen ift.

Chrlich. Ra, haben Sie gelesen, baß Madame Thiers ber Schweiz bie Reben ihres Mannes geschenkt hat?

Wohl und jest, mas ist da Besonderes babei?

Besonderes grad' nicht, aber mich duntt, es liege in der Großmuth Chrlich. biefer Dame etwas Malitiofes.

Chriam. Und bas mare?

Bah, bas Geschent sieht sich genau an, als wollte man fagen: "Schenft bem Bolte lieber eure Reden, als neue Steuern!"

Chriam. Sie find ein Boswicht!

Nach Chaux-de-Fonds.

Da es sich g'rade nicht empfiehlt, Wenn ein Gemeindrath fleissig stiehlt, So will der Wunsch mir rege werden: Er mög' Euch selbst gestohlen werden.

Allein, gelingt's ihn reinzuwaschen, Ist unrecht Gut nicht in den Taschen, So kann den Wunsch ich nicht verhehlen: Erlaubt von heut' ab ihm, zu - stehlen.

Indess, ob schuldig oder nicht, Eins bleibt Euch immer heil'ge Pflicht: Wer despektirlich sich vergangen Ihn zu beschuld'gen, werd' — gehangen.

Gandler. Famos, in Deutschland wollen fie eine Quittungsfteuer einführen; das sollte man bei uns fofort auch nachmachen.

Sandwerter. Behüte mich ber Simmel davor.

Sandler. Barum benn?

Sandwerker. Barum? Da wurde ja gar Niemand mehr an's Zahlen benfen.

2 Maikäfer-Klage.

Wenn die Maikafer faufeln Und im Grünen fich freu'n, Dann frommen auch wieder Die Bahlzedbelein!

Doch uns thut man bruhen, Nur die Wahlzedbel nicht; Und fpricht bagu lächelnd: Das ist — Bürgerpflicht.



Rägel. Se, Chueri, wohi in einer Täubi?

Chueri. I ha te 3nt ieg!

Rägel. Ru en Augeblick; wo brennt's au? Ober hand'r oppe b'Cholbera? 'r mached e G'ficht wienen Wahlzeddel.

Che grad das plaged mi!

Bah, mag si woll verträge; e so öppis mues m'r uf die liecht Mägel. Uchsle näh!

Chueri. Ebe nub! Grad ebe nub! Da mues m'r ftarch fy und chone uf beebe=n=Uchsle trage.

Rägel. Ja, wenn faab ifcht!

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieffaften der Medattion.



Abonnements auf den "Nebelspalter"

für die Monate: Mai-Juni werden à Fr. 2 franko für die Schweiz, für das Ausland mit Porto-Zuschlag entgegengenommen von allen Postämtern und Buchhand-

lungen, sowie von uns.

Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Die Expedition.